

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid in Gottes Schoß gekommen, um von Menschen in Gottheiten verwandelt zu werden. Es ist Sein Shrimat, der das bewirkt.
- Frage:** Was bedeuten die Worte: „Wenn ihr sterbt, dann ist die Welt für euch gestorben.“?
- Antwort:** Wenn ihr Kinder zum Vater kommt und lebendig sterbt, dann endet die gesamte Welt für euch. Andere Menschen werden in derselben Welt wiedergeboren, in der sie gestorben sind, aber ihr werdet nicht mehr in dieser alten Welt wiedergeboren. Ihr werdet ein neues Leben in der neuen Welt beginnen. Ihr Kinder erhaltet das Königreich des Himmels.
- Lied:** Auf Deinem Weg zu leben und auf Deinem Weg zu sterben...

Om Shanti. Dieses Lied bezieht sich auf diese Zeit und es wird auf dem Anbetungsweg gesungen. Wenn ihr jetzt zum Vater kommt und lebendig sterbt, dann endet zweifellos die gesamte Welt für euch. Wenn die Menschen auf dem Weg der Unwissenheit sterben, dann werden sie in derselben Welt wiedergeboren. Die Welt existiert ewig. Die Menschen werden in derselben Welt wiedergeboren, in der sie sterben. Wenn ihr Kinder zum Vater gehört, dann endet für euch die gesamte Welt. Man sagt: „Wenn du stirbst, dann ist die Welt für dich gestorben“, aber die Welt wird nicht zerstört. Es ist dieselbe Welt, in der ihr wiedergeboren werdet. Da ihr nun lebendig gestorben seid, endet für euch diese alte Welt. Ihr, die Brahmanen, versteht, dass ihr wieder einmal in die neue Welt geht. Da ihr Gottes Kinder seid, beansprucht ihr das Geburtsrecht für das Goldene Zeitalter. Die Hölle wird zerstört und ihr erhaltet die Souveränität des Himmels. Dies erfordert keine Bemühungen; ihr braucht euch einfach nur an den Vater zu erinnern. Wenn ein Mensch stirbt, dann sagt man ihm: „Sag Rama, Rama.“. Wenn die Hinterbliebenen dann später den Leichnam zum Verbrennungsplatz tragen, sagen sie: „Rama ist die Wahrheit.“ Sie deuten damit an, dass Gott die Wahrheit ist. Sie nennen ihn „Rama“. Sie rezitieren sogar diesen Namen, während sie die Perlen eines Rosenkranzes drehen; als ob sie ein Musikinstrument spielen würden. Baba erklärt euch Kindern, dass ihr keinerlei Klänge erzeugen müsst, sondern dass es lediglich gilt, in Erinnerung zu bleiben. Ihr versteht, dass diese Welt des Leids für euch endet, wenn ihr in Gottes Schoß kommt und lebendig sterbt. „Baba, wir werden zur Girlande um Deinen Hals.“ Man erinnert sich an den Rosenkranz Rudras. Man nennt ihn nicht „Ramas Rosenkranz“ oder „Krishnas Rosenkranz“. Ihr brennt in Rudras Opferfeuer des Wissens, um in Seinem Rosenkranz aufgefädelt zu werden; so wie ihr es in jedem Kreislauf getan habt. Es gibt keinen anderen Satsang, wo man überzeugt ist, dass man in der Girlande um den Hals des Vaters aufgefädelt wird. Ihr erhaltet definitiv eure Erbschaft vom Vater. Wer sagt: „Vater“? Die Seelen. Geist und Intellekt sind in der Seele. Der Intellekt versteht zuerst und spricht dann die Seele. Zuerst taucht der Gedanke auf und dann wird durch den Mund verkündet, dass wir zweifellos zu Baba gehören und dass wir bei Ihm bleiben werden. Wenn die Menschen von Gottvater sprechen, dann fragt sie: „Was wissen ihr über Gott, den Vater?“ Sie antworten dann, dass Gott allgegenwärtig sei. Sagt ihnen: „Ihr sagt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euer Vater ist. Nun, wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Ist Er in euch eingetreten?“ Es ist völlig unsinnig, den Vater als allgegenwärtig zu bezeichnen. Ein leiblicher Vater hat fünf oder mehr Kinder. Würden die ihn fragen: „Vater, bist du allgegenwärtig?“ Dies ist etwas, das es zu verstehen gilt. Ihr sagt: „Höchster Vater“. Nun, wie kann Er dann allgegenwärtig sein? Wie ist es möglich, dass der Vater in mir ist? Das Kind sagt dann: „Der Vater ist in mich eingetreten.“ Das Kind sagt jedoch nicht: „Ich bin der Vater.“ Ihr seid Seelen und Shiv Babas Kinder und dennoch sagt ihr,

dass der Vater in euch sei! Wie könnte der Vater im Kind sein? Versteht diese Dinge sehr klar und erklärt sie dann euren Mitmenschen. Rudras Opferfeuer des Wissens ist sehr berühmt. Rudra hat keinen Körper – Krishna schon. Wer kann letztendlich „Gott“ genannt werden? Krishna kann nicht „Gott“ genannt werden. Die Menschen haben alles vergessen. Sie sagen: „Gott, der Vater, ist allgegenwärtig. Er ist auch in mir.“ Der Vater lebt in seinem Zuhause; wo sonst? Der Vater ist jetzt hier in dieses unbegrenzte Zuhause gekommen. Er ist hier anwesend. Er sagt: „Ich bin in Brahmas Körper eingetreten. Fragt Mich, was immer ihr wissen wollt.“ Einst gab es den Brauch, die Seelen einzuladen, die ihren Körper verlassen hatten. Seele. Diesen Seelen wurde dann Essen angeboten. Die Hinterbliebenen sagten: „Heute wird speziell der Seele unseres Großvaters etwas angeboten.“ oder wem auch immer. Es ist eine Seele, die eingeladen und der Essen angeboten wird. Wenn zum Beispiel jemand seine Ehefrau geliebt hat, dann wird die Seele eingeladen. Er sagt dann: „Ich hatte versprochen, ihr einen diamantenen Nasenstecker zu schenken.“ Darum ruft er einen Brahmanenpriester herbei, um die Seele einzuladen, damit er ihr dann den Schmuck schenken kann. Es ist die Seele, die gerufen wird. Der Körper kommt nicht. Diesen Brauch gibt es nur in Bharat. Das gilt auch, wenn ihr in die Subtile Region geht. Diese Aspekte sind vollständig neu, aber solange diese Zusammenhänge nicht korrekt verstanden worden sind, werden Zweifel auftauchen.

„Was tun diese Menschen? Seht nur, welche Sitten und Gebräuche diese Brahmanen pflegen!“ Zurzeit sind alle Menschen tamopradhan. Baba ist der Läuterer. Er kann niemals tamopradhan werden. Die Menschen können nicht als Reiniger bezeichnet werden. Reiniger bedeutet, Derjenige, der die gesamte Welt rein von unrein macht. Dies kann niemand außer dem Einen Vater sein. Die Religionsgründer kommen, um ihre eigene Religion zu gründen. Der Stammbaum des Christentums ist hier. Zuerst kam Christus und dann, als nach ihm fortwährend andere kamen, fand die Ausdehnung statt. Er (Christus) kann keine Unreinen reinigen. Ihre Anzahl wuchs nach und nach. Der Läuterer wird jetzt benötigt, denn alle sind auf dem Friedhof begraben. Es gibt nur den Einen, der jeden reinigt. Ihr versteht, dass in dieser Zeit jeder seinen Zustand des völligen Verfalls erreicht hat. Es gibt das Beispiel des Banyanbaumes. Er ist ein sehr großer Baum. Viele Gruppen von Menschen gehen dorthin und setzen sich unter ihn. Sein Fundament ist zerfallen aber es gibt immer noch die Äste. Dies ist auch ein Baum. Das Fundament des umgedrehten Baumes der Gottheitenreligion ist oben und die Wurzeln wurden vollständig abgetrennt. Der ganze Rest ist da. Nur wenn der Same da ist, dann kann die Schöpfung wieder stattfinden. Baba sagt: Ich komme, um die Gründung wieder einmal auszuführen – Gründung durch Brahma und Zerstörung durch Shankar. In diesem Mahabharatkrieg wurde für jene, die Raja Yoga studierten, ein Königreich gegründet und all die unzähligen Religionen wurden zerstört. Ihr versteht, dass ihr jetzt zu Baba geht und dann wieder in die neue Welt herabkommen werdet. Dann wird der Baum weiter anwachsen. Die Gottheitenreligion, die einst existierte, ist jetzt verschwunden. Daher sagt Baba: Ich bin wiedergekommen, um die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion zu gründen. Bharat, das einst das Allerhöchste war, ist jetzt verdunkelt. Die gesamte Welt ist hässlich geworden, da alle auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde sitzen. Ihr sitzt jetzt auf dem Scheiterhaufen des Wissens und werdet wieder einmal anständig. Ihr seid hässlich geworden. Nur der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, macht euch von hässlich wieder anständig. Ihr erhaltet seinen Shrimat. Die Höchste Seele, der Höchste Vaters, ist immer rein und wunderschön. Eine Legierung vermischt sich mit den Seelen (das Beispiel des Goldes). Ihr versteht, dass diese alte Welt jetzt vor der Zerstörung steht. Alle werden sterben und es wird keiner übrigbleiben, der euch dazu auffordert, „Rama, Rama“ zu sagen. Dieser Tod ist so, dass jeder sterben wird. Nun, wie viele werden sterben? Wie viel Dünger wird die Welt erhalten? Nun, warum sollte die Erde kein erstklassiges Getreide hervorbringen? Im Goldenen Zeitalter wird die

gesamte Vegetation frisch und grün sein. Dinge, die verrotten, werden Dünger genannt. Wenn Abfall verbrannt wird, dann wird er zu Dünger. Es bedarf Zeit, um Dünger herzustellen. Auch diese Welt braucht Zeit, um wieder neu zu werden. Wenn ihr in die Subtile Region geht, dann werden euch dort viele verschiedene große Früchte gezeigt. Es wird euch auch Mangosaft zu trinken gegeben. Ihr könnt euch vorstellen, wie viel Dünger die Erde und speziell Bharat erhalten werden. Es werden dort sehr gute Dinge entstehen. In der Subtilen Region wird euch der Nektar des Goldenen Zeitalters zu trinken gegeben und auch Visionen der Gärten usw. werden euch gegeben. Dort werden wir einen Garten haben. Die Kinder kommen zurück, nachdem sie Visionen davon hatten, wie sie dort den süßen Nektar tranken; ein Prinz hatte eine Frucht aus dem Garten geholt. Jetzt kann es keine Gärten in der Subtilen Region geben. Die Kindermüssen ganz sicherlich das Paradies gesehen sein. Nicht jedem kann eine Vision gewährt werden. Nur jenen, die Instrumente werden, wird eine Vision gewährt. Wenn ihr in Erinnerung seid, Babas Kinder bleibt und vollständig hingegeben seid, dann ist es möglich, dass ihr zu einem späteren Zeitpunkt viele Visionen erhaltet. Zuerst muss diese Bhatthi erschaffen werden. Viele sind in diese Bhatthi gekommen, um kraftvoll zu werden. Euch Kindern wurde erklärt, dass niemand alles klar versteht, wenn man ihm lediglich Literatur gibt. Es wird unbedingt ein Lehrer benötigt, der erklärt. Ein Lehrer kann innerhalb einer Sekunde erklären, dass dieser Eine euer Vater und jener Dada ist. Dieser unbegrenzte Vater ist der Schöpfer des Himmels. Wenn ihr den Menschen einfach nur Literatur gebt, dann werden sie nur einen Blick darauf werfen und sie dann wegwerfen; sie werden nichts verstehen. Erklärt ganz genau und zeigt, dass der Vater gekommen ist. Es ist eure Pflicht, die Trommeln zu schlagen. Es gibt die Yadavas, Kauravas und Pandavas. Der große Mahabharatkrieg steht kurz bevor. Es muss auch jemanden gegeben haben, der Raya Yoga lehrte, denn die Errichtung des Himmels muss ganz sicherlich stattgefunden haben. Es wird die Gründung der einen Religion geben und die Zerstörung all der anderen Religionen. Ihr seid jene, die von einer gewöhnlichen Frau Lakshmi, und von einem gewöhnlichen Mann Narayan werden. Das ist unser Ziel und unsere Bestimmung. Man sagt, dass Gott nicht lange gebraucht habe, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Nur jene, die in die Sonnendynastie eintreten, werden Gottheiten genannt. Jene, die in die Monddynastie gehen, werden Krieger genannt. Werdet zuerst Gottheiten. Wenn ihr versagt, werdet ihr Krieger. Daher sagt Baba: „Oh liebste, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder.“ Es gibt so viele lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder. Wenn das Kind nach sechs oder acht Monaten wiedergefunden wird, nachdem es verloren gegangen war, dann treffen sie sich mit so viel Liebe wieder! Ihr Vater ist dann sehr glücklich.

Shiv Baba sagt auch: „Geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, ihr habt Mich nach 5000 Jahren wieder getroffen. Ihr wurdet von Mir getrennt und ihr seid jetzt hier, um Mich zu treffen und eure unbegrenzte Erbschaft zu beanspruchen.“ Die Weltsouveränität ist euer gottväterliches Geburtsrecht. Baba ist gekommen, um euch ein unbegrenztes Königreich zu geben. Er ist der Himmlische Gott, der Vater. Er sagt: „Ich habe euch Kindern ein sehr großes Geschenk mitgebracht. Werdet jedoch seiner würdig, indem ihr Shrimat befolgt. Wenn ihr lediglich „Mama und Baba“ sagt und sie dann vergesst oder euch von Mir trennt, dann könnt ihr nicht zur Girlande um Meinen Hals werden.“ Kindern wird so viel Liebe gegeben. Ein Vater erhebt seine Kinder über sich hinaus. Der Unbegrenzte Vater hat viele Kinder. Baba befähigt euch dazu, sehr hoch zu klettern. Baba befähigt jene, die auf den Boden gefallen sind, wieder aufzustehen. Wie viel Glück solltet ihr daher erfahren? Befolgt Shrimat. Befolgt die Anweisungen des Einen. Wenn ihr eure eigenen Anweisungen befolgt, dann werdet ihr sterben. Ihr werdet erhabene Menschen, das bedeutet Gottheiten, wenn ihr Shrimat befolgt. Die Krieger liegen zwei Grade darunter. Hier gilt es, von Menschen zu Gottheiten und nicht zu

Kriegern zu werden. Baba fragt: Mit wie vielen Punkten werdet ihr bestehen? Haltet Babas Ehre aufrecht. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Werdet Angehörige der Sonnendynastie. Ihr wisst, dass die 108 im Siegesrosenkranz bestanden haben. Folgt Mutter und Vater! Ihr verwandelt andere in Dreher des Rades der Selbsterkenntnis, euch selbst gleich, und ihr bringt sie als Geschenk vor Shiv Baba. Baba fragt: „Wie viele habt ihr euch selbst gleich gemacht?“ Dies ist ein Aspekt großen Vergnügens. Nur ihr versteht diese Dinge. Jemand Neues würde zweifellos nichts verstehen. Dies ist das Lehrinstitut, in dem man vom Menschen zur Gottheit wird. Manche werden in dem „7-Tage-Kurs“ sehr gut eingefärbt, wohingegen andere letztendlich überhaupt nicht eingefärbt werden. Es ist sehr schwierig schmutzige Kleidung gefärbt zu bekommen. Ihr müsst euch wirklich sehr bemühen. Das erste, was euch Kindern erklärt wird, ist, dass ihr zunächst jeden fragen solltet: Kennt ihr den unbegrenzten Vater? Sie sagen: Ja, Er ist in mir, Er ist allgegenwärtig. Oh! Wenn Er in euch ist, dann besteht kein Grund zu fragen! Ihr nennt Ihn Vater; nun, wie kann der Vater in dir und mir sein? Wenn Er der Vater ist, dann würdet ihr ganz bestimmt eine Erbschaft von Ihm erhalten. Erklärt zuerst Alpha. Der Vater sagt: Meine lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder. Sannyasis und Gurus können dies nicht sagen. Ihr versteht, dass ihr ganz bestimmt Shiv Babas lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder seid. Ihr seid nach 5000 Jahren wiedergekommen, um Ihn zu treffen und eure Erbschaft des werdet? Geht unbedingt in den Himmel. Dann werdet ihr dort, entsprechend eures Einsatzes, einen hohen Status beanspruchen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Folgt der Mutter und dem Vater und kommt in die Sonnendynastie. Folgt nicht euren eigenen Anweisungen. Beansprucht einen hohen Status, indem ihr Shrimat befolgt.

2. Bewahrt euch das Vertrauen, dass ihr immer bei Baba bleibt. Zweifelt an nichts.

Segen: Möget ihr die geliebten Kinder des Herzenströsters sein und Dank dem Wunder dieses Bewusstseins den Körperlichen im Subtilen erfahren.

Obwohl einige Kinder später gekommen sind, können sie die körperliche Form durch die subtile Form erfahren. Sie sagen aus der Erfahrung heraus, dass sie Erhaltung von der körperlichen Form genommen haben und sie auch weiterhin erhalten. Die körperliche Form in der subtilen Form zu erfahren, ist die praktische Form der Liebe dieses Bewusstseins, ein offensichtliches Wunder des Bewusstseins. Nur solche Kinder sind dem Vater nahe, dem Tröster der Herzen, und diese geliebten Kinder des Trösters der Herzen singen ständig in ihrem Herzen das Lied „Wunderbar. Mein Baba! Wunderbar!“.

Slogan: Erfolg ist in jeder Handlung und bei jedem Schritt einer Seele vorhanden, die Entsagung übt.

***** O M S H A N T I *****